

Dr. Klein-Stiftung.

Nach dem Berichte für das Rechnungsjahr 1912 verfügte die Stiftung am Schlusse des letzteren über 4 %ige Rheinprovinz-Anleihscheine im Nennwerte von	15 700 Mk. — Pf.
und ein bei der Landesbank der Rheinprovinz rentbar angelegtes Depositum von	3 144 " 97 "
Die im Rechnungsjahre 1913 aufgelaufenen und nicht verwendeten Zinsen, welche der Bestimmung des Schenkgebers gemäß ebenfalls rentbar hinterlegt wurden, haben betragen von den Wertpapieren	628 Mk. — Pf.
und von den Depositen	103 " 54 "
	zusammen
	731 " 54 "
so daß die Dr. Klein-Stiftung am Ende des Berichtsjahres einen zinsbaren Bestand von	19 576 Mk. 51 Pf.
aufzuweisen hatte.	

Der am 22. August 1908 verstorbene Schenkgeber, frühere Landeshauptmann Wirkliche Geheime Ober-Regierungsrat Dr. Klein hat in der Zeit vom 1. April 1903 (Tag seiner Versetzung in den Ruhestand) bis 30. November 1908 (Tag der Einstellung der Ruhegehaltszahlung) jährlich 2640 Mark, im ganzen also 14 960 Mark aus seinem Ruhegehälte gestiftet. Aus den von diesem Kapital aufgebrauchten Zinsen sind bis jetzt einem früheren Provinzialbeamten 200 Mark Unterstützung gewährt worden. Das gestiftete Kapital hat mithin bis Ende des Berichtsjahres [19 576 Mark 51 Pf. — 14 960 Mark + 200 Mark =] 4816 Mark 51 Pf. Zinsen getragen.

C. Allgemeine Finanzverwaltung.**Rechnungslegung.**

Das Ergebnis des Jahreschlusses bei dem Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung für das Rechnungsjahr 1913 war folgendes:

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Rechnung für 1913.	
			„M“	„S“	„M“	„S“
I. Einnahme.						
A. Bestand aus dem Vorjahr:						
		a) Zur Verfügung des Provinziallandtags (Betriebsfonds)	—	—	700 000	—
		b) Ersparnis bei Titel V Nr. 6 des Haupt-Haushaltsplanes für 1912 — Verzinsungs- und Tilgungsbetrag für die Anleihe zur Errichtung des Landeshauses und zum Umbau des Ständehauses —	—	—	10 495 88	—
		c) Ersparnis bei Titel V Nr. 7 des Haupt-Haushaltsplanes für 1912 — Verzinsungs- und Tilgungsbetrag für die Anleihe, betreffend Hochwasserkatastrophe im Rheingebiet —	—	—	57 766 77	—
		d) Zur Bestreitung mehrerer vom 48. bezw. 49., 51. und 52. Rheinischen Provinziallandtage zu Finanzregulierungen bewilligten Beihilfen	—	—	64 589	—
		e) Zur Ausführung von Kleinpflasterungen zur Verminderung der Staubplage auf den Provinzialstraßen	—	—	25 600	—
		f) Für Schaffung eines Naturschutzgebietes am Gemündener und Weinfelder Maar im Kreise Daun	—	—	70 000	—
		g) Zur Ueberweisung an den Fonds für milde Stiftungen pp. für die „Kaiser Wilhelm II und Auguste-Victoria-Stiftung“	—	—	10 000	—
		h) Zuschuß für das National-Bismarck-Denkmal	—	—	15 000	—
		i) Für die Bekämpfung des Heu- und Sauerwurms	—	—	33 000	—
		k) Zur Ueberweisung an den Baufonds und den Ausgleichsfonds für Provinzialsternern	—	—	309 258 57	—
		Summe	—	—	1 295 710 22	—
		B. Einnahme-Reste	—	—	—	—
		C. Defekte	—	—	—	—
		D. Laufende Verwaltung.				
I.		A. Allgemeine Dotationsrente des Staates.				
	1	Dotationsrente auf Grund der Gesetze vom 30. April 1873 und 8. Juli 1875	1 756 736	—	1 756 736	—

Mithin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„M“	„S“	„M“	„S“	
700 000	—	—	—	
10 495 88	—	—	—	Vergleiche die Bemerkung zu dem besonderen Abschnitt hinter Titel V Nr. 8 der Ausgabe dieses Jahresabschlusses.
57 766 77	—	—	—	
64 589	—	—	—	
25 600	—	—	—	Vergleiche die Bemerkung zu Titel VI Nr. 2a der Ausgabe.
70 000	—	—	—	Vergleiche den 3. besonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe.
10 000	—	—	—	Vergleiche den 5. besonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe.
15 000	—	—	—	Vergleiche den 1. besonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe.
33 000	—	—	—	Vergleiche den 4. besonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe.
309 258 57	—	—	—	Vergleiche den 2. besonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe.
1 295 710 22	—	—	—	Begüglich des aus 1912 übernommenen Bestandes von 1 295 710 Mf. 22 Pf. wird auf Seite 83 des Verwaltungsberichtes für 1912 Bezug genommen.
—	—	—	—	
—	—	—	—	

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Bezeichnung für 1913.	
			ℳ	ℒ	ℳ	ℒ
II.		Uebertrag	7 777 749	33	7 777 749	33
	4	Zur Ergänzung der allgemeinen Dotationsrente bezw. für allgemeine Zwecke der Provinzialverwaltung	5 789 750	67	5 789 750	67
		Aus den Mehreinnahmen an Provinzialsteuern zur Verfügung des Provinziallandtags	—	—	20 059	58
		///.	13 587 500	—	13 587 559	58
	5	Zur Ansammlung eines Fonds zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten	502 500	—	504 118	12
		Summe Titel II	14 070 000	—	14 091 677	70
III.		Nur durchlaufende Posten.				
	1	Kreidrente (§ 1 des Gesetzes vom 30. April 1873 und § 26 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	333 411	—	333 411	—
IV.		Einnahme von Nebenfonds.				
	1	Zinsen des Stamm- und Reservefonds der Landesbank der Rheinprovinz von 5 000 000 ℳ., sowie Anteil an den Zinsüberschüssen der Landesbank	625 000	—	625 000	—
	2	Zinsgewinn des Rheinischen Meliorationsfonds	52 184	—	51 028	73
	3	Ueberschüsse der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	250 000	—	250 000	—
		Summe Titel IV.	927 184	—	926 028	73
V.		Verschiedene Einnahmen.				
	1	Zinsen von vorübergehend rentbar angelegten Beständen der Zentralfonds	50 000	—	62 232	49
	2	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	45 50	—	—	—
		Summe Titel V.	50 045	50	62 232	49

Witbin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
20 059	58	—	—	
20 059	58	—	—	
1 618	12	—	—	Gemäß Beschluß des 49. Rhein. Provinziallandtags vom 16. März 1906 ist neben der allgemeinen Provinzialumlage noch 1/2 % des Steuerbills zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten als besondere Provinzialsteuer erhoben worden. (Vergleiche Titel V Nr. 8 der Ausgabe.)
21 677	70	—	—	
—	—	—	—	Vergleiche Titel III der Ausgabe.
—	—	—	—	
—	—	—	—	Vergleiche Titel IV der Ausgabe.
—	—	—	1 155	Durchlaufend, vergleiche Titel IV Nr. 4 der Ausgabe.
—	—	—	—	Durchlaufend, vergleiche Titel IV Nr. 7 der Ausgabe.
—	—	—	1 155	
12 232	49	—	—	Ke Zinsen für die bei der Landesbank vorübergehend hinterlegten Bestände der Zentralfonds sub 62 232 ℳ. 49 Pf. eingegangen.
—	—	—	45 50	Unvorhergesehene Einnahmen waren nicht zu verzeichnen.
12 232	49	—	45 50	
12 186	99	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Rechnung für 1913.	
			M	S	M	S
II.		Uebertrag	1 301 971	65	1 285 428	98
8	A.	An den Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Dären (Elisabeth-Stiftung)	128 565	—	103 767	—
	B.	An den Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Remscheid (Auguste Viktoria-Haus)	66 545	—	61 589	86
	C.	Haushaltsplan über den Unterstützungsfonds für Blinde	3 500	—	3 500	—
		Summe für das Blindenwesen	198 610	—	168 856	86
9		An den Haushaltsplan für das Hebammenwesen:				
	A.	Zu Prämien und Unterstützungen für Hebammen	8 930	—	8 930	—
	B.	Für die Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Köln	146 850	—	155 798	25
	C.	„ „ „ „ „ Elberfeld	84 950	—	84 761	49
		Summe für das Hebammenwesen	240 730	—	249 489	74
10		An den Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger in Gemäßheit des Gesetzes vom 2. Juli 1900	1 125 000	—	1 204 592	01
11		An die Haushaltspläne der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten:				
	A.	der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach	46 000	—	25 132	17
	B.	„ „ „ „ „ Bedburg-Hau	5 000	—	—	—
	C.	„ „ „ „ „ Bonn	67 300	—	—	—
	D.	„ „ „ „ „ Dären	99 500	—	99 500	—
	E.	„ „ „ „ „ Galkhausen	75 800	—	48 418	52
	F.	„ „ „ „ „ Grafenberg	47 500	—	22 592	94
	G.	„ „ „ „ „ Johannistal	85 400	—	49 674	12
	H.	„ „ „ „ „ Mergig	75 500	—	29 402	30
		Aus den Ersparnissen an Zuschüssen werden an den allgemeinen Baufonds überwiesen	—	—	274 720	05
		Summe der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten	502 000	—	502 000	—
		Zu übertragen	3 368 311	65	3 410 367	59

Mithin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	S	M	S	
—	—	16 542	87	
—	—	24 798	—	Die Ersparnisse bei den Blindenanstalten sind auf Mehreinnahmen bei den Pflegekosten und Winderausgaben bei dem Beschäftigungstitel (Kinderzahl der Schüler gegen den Etatvoranschlag) zurückzuführen.
—	—	4 955	14	
—	—	29 753	14	
—	—	—	—	
8 948	25	—	—	Die Mehrausgabe ist hauptsächlich durch geringere Einnahmen an Pensionkosten der Schülerinnen verursacht worden; die Ausbildungskurse konnten nicht voll besetzt werden, da es an einer genügenden Zahl von Bewerberinnen fehlte.
—	—	188	51	
8 948	25	188	51	Ersparnis durch Mehreinnahmen an Pflegekostenbeiträgen von Schwangeren und Wöchnerinnen.
8 759	74	—	—	
79 592	01	—	—	Die Mehrausgabe ist durch die Erhöhung der Pflegehöhe einiger Anstalten, namentlich aber dadurch hervorgerufen worden, daß mehr Zöglinge vorhanden waren, als bei Aufstellung des Etat vor angenommen wurde. Während der Haushaltsplan mit einem Durchschnittsbestande von 9825 Zöglingen rechnet, befanden sich am 1. April 1913 — 9906 und am 31. März 1914 im ganzen 10 851, durchschnittlich also 10 379 Zöglinge in Fürsorgeerziehung.
—	—	20 867	83	
—	—	5 000	—	Die Anstalten in Bedburg-Hau und Bonn erzielten außer den ersparten Zuschüssen noch Ueberschüsse in Höhe von (109 130 M. 04 Pf. + 5 551 M. 49 Pf. =) 114 681 M. 53 Pf.
—	—	67 300	—	
—	—	—	—	Die bei den Heil- und Pflegeanstalten erzielten Ersparnisse an Zuschüssen von 227 279 M. 95 Pf. sowie die Ueberschüsse von 114 681 M. 53 Pf., welche dem allgemeinen Baufonds überwiesen wurden, sind in erster Linie auf die Ueberbelegung der Anstalten und die dadurch bedingte Herabminderung der auf den Kopf eines Kranken entfallenden allgemeinen Kosten zurückzuführen, ferner auf die Zunahme der Selbstzahler gegenüber den auf Armenkosten verpflegten Kranken, auf die Einziehung von Vermögen früherer Kranken und endlich auf höhere Ueberschüsse der landwirtschaftlichen Betriebe bei einigen Anstalten.
—	—	27 381	48	
—	—	24 907	06	
—	—	35 725	88	
—	—	46 097	70	
—	—	227 279	95	
227 279	95	—	—	
88 351	75	46 295	81	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Bedingung für 1913.	
			„	„	„	„
II.		Uebersicht	3 368 311	65	3 410 367	59
12		An den Haushaltsplan über die Verwaltung des Landarmenwesens: Es sollen entnommen werden: 1. aus der Dotationsrente nach dem Gesetze vom 2. Juni 1902: a) zur Erleichterung des eigenen Armenwesens 130 500 Mk. b) zu Unterstützungen für Zwecke des Armenwesens 129 565 „ 2. aus den Provinzialsteuern 1 511 491 „ (Zu vergl. Titel I Nr. 1 und 5 sowie Titel II Nr. 2 der Einnahme.)	1 771 556	—	1 821 161	30
13		Haushaltspläne der Polizei- und Straßendienstfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds) .	—	—	—	—
14		An den Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891: Es sollen entnommen werden: a) aus der Dotationsrente nach dem Gesetz vom 2. Juni 1902 85 441 Mk. 67 Pf. b) aus den Provinzialsteuern 1 323 558 „ 33 „ (Zu vergl. Titel I B Nr. 5 und Titel II Nr. 3 der Einnahme.)	1 409 000	—	1 275 186	22
15		An den Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler	266 500	—	274 134	11
16		Haushaltsplan des Landarmenhauses zu Trier	—	—	—	—
17		An den Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten sowie über den Fonds zur Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten	159 200	—	159 200	—
		Zu übertragen	6 974 567	65	6 940 049	23

Mithin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
88 351	75	46 295	81	
49 605	30	—	—	Dieser Mehrzufluß ist durch geringere Einnahmen aus Erstattungen von Pflegekosten, vor allem aber dadurch entstanden, daß an Zahlungen für landarme Personen an Ortsarmenverbände und Kasernen rd. 49 800 Mk. mehr verausgabt werden mußten. Die Mehrausgabe ist in erster Linie auf eine Steigerung der Kasernenpflegekosten zurückzuführen; am 31. März 1914 befanden sich in der Fürsorge des Rhein. Landarmenverbandes in Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten 55 Personen mehr und in Privatanstalten 30 Personen mehr als am 31. März 1913, wodurch allein ein Mehrbetrag von über 30 000 Mk. erforderlich wurde. In der offenen Armenpflege war im allgemeinen nur eine Steigerung der Kosten bei Städten mit Textildruckerei sowie bei Köln festzustellen.
—	—	133 813	78	Die Ersparnis findet in der Hauptsache ihre Begründung darin, daß die Angehörigen der Kranken in stärkerem Maße als bisher zur Beitragsleistung herangezogen worden sind, und daß eine große Anzahl von Vermögensbesitzenden entlassener, gestorbener und unheilbarer Kranken eingezogen wurde. Ferner hat sich die bei Aufstellung des Haushaltsplanes für 1913 erwartete Mehreinnahme infolge Erhöhung des Spezialsteuersatzes von 93 Pf. auf 1 Mk. 05 Pf. täglich in Wirklichkeit erheblich höher gestellt.
7 634	11	—	—	Der Mehrzufluß erklärt sich aus der geringeren Belegstärke der Kasernen und dem dadurch bedingten größeren Prozentsatz an weniger Arbeitsfähigen.
—	—	—	—	Vergleiche die Bemerkung Nr. II am Schluß.
—	—	—	—	Die Ersparnisse bei Titel II Nr. 1 des betreffenden Haushaltsplanes (Erneuerungsfonds) in Höhe von 104 Mk. 87 Pf. sind auf das Jahr 1914 übertragen, während die Ersparnis bei den übrigen Titeln mit 7981 Mk. 16 Pf. der Bestimmung des Haushaltsplanes entsprechend dem allgemeinen Haushaltsüberschuss überwiesen worden ist.
145 591	16	180 109	59	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Rechnung für 1913.	
			„	„	„	„
II.		Uebertrag	6 974 567	65	6 940 049	22
	18	An den Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden und Krüppeln	22 000		22 000	
	19	An den Haushaltsplan der Straßenverwaltung:				
		1. Dotationsrenten für die Straßenzwecke 2 161 896 M. — Pf. (einschließlich 93 713 M. gemäß §§ 9 und 10 des Gesetzes, betreffend die Ueberweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände, vom 2. Juni 1902).				
		2. Aus der allgemeinen Dotationsrente des Staates 440 000 „ — „				
		3. Aus der Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 gemäß § 1 des vom 46. Rhein. Provinziallandtage beschlossenen und von den zuständigen Herren Ministern genehmigten Reglements zur Bewilligung von Unterstützungen für Zwecke des Bewegens und zur Deckung von Kosten des Baues und der Unterhaltung von Brücken an leistungsschwache Kreise und Gemeinden 302 318 „ 33 „				
		4. Provinzialsteuern zur Verwaltung und Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen . . . 4 592 700 „ — „	7 496 914	33	7 496 914	33
		(Vn vergl. Titel I Nr. A 1, B 4, 5, 6, 7, 8, 9 und Titel II Nr. 1 a und b der Einnahme.)				
		Zu übertragen	14 493 481	96	14 458 963	55

Mißin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
145 591	16	180 109	59	
—	—	—	—	Der Fonds hat einen Bestand von 21 218 M. 10 Pf., welcher der Etatsbestimmung entsprechend auf das Rechnungsjahr 1914 übertragen worden ist.
—	—	—	—	Die Bestände der Fonds der Straßenverwaltung werden zur Verrechnung in das nächste Jahr übertragen.
145 591	16	180 109	59	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Rechnung für 1913.	
			M.	5.	M.	5.
II.		Uebertrag	14 493 481	98	14 458 963	55
	20	An den Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten: Es ist zu entnehmen: a) aus der Dotationsrente, Titel I B Nr. 3 der Einnahme dieses Haushaltsplanes 12 600 M. — Pf. b) aus den Provinzialsteuern 715 193 „ 38 „			727 793	38
	21	Haushaltsplan für die Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Viehentzündungen u. Summe Titel II.			—	—
			15 221 275	36	15 186 756	93
III.		Vediglich durchlaufende Posten.				
	1	Abführung der Kreisrente an die Landkreise der Provinz	333 411	—	333 411	—
IV.		Ausgaben aus Titel IV der Einnahmen.				
	1	An den Haushaltsplan zur Förderung von Kunst und Wissenschaft	65 600	—	65 600	—
	2	An den Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzialmuseen in Bonn und Trier	99 840	—	99 840	—
	3	An den Haushaltsplan für gewerbliche Zwecke	191 300	—	191 300	—
	4	Zinsgewinn des Meliorationsfonds, zu überweisen an den Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten	52 184	—	51 028	73
	5	Für Meliorationen und Aufbesserung der landwirtschaftlichen Verhältnisse in den Gebirgsgegenden und in den wirtschaftlich zurückgebliebenen Teilen der Provinz, zu überweisen wie vor	118 260	—	118 260	—
	6	Zur Verfügung des Provinziallandtags (Ständefonds)	150 000	—	150 000	—
	7	Zur Verwendung aus den Ueberschüssen des Reservefonds der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für gemeinnützige, zugleich die Interessen dieser Anstalt fördernde Zwecke auf Beschlußfassung des Provinzialausschusses	250 000	—	250 000	—
		Summe Titel IV.	927 184	—	926 028	73

Mithin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M.	5.	M.	5.	
145 591	16	180 109	59	
—	—	—	—	Die am Jahreschlusse verbleibenden Bestände werden zur Verwendung in das folgende Jahr übertragen.
145 591	16	180 109	59	
—	—	34 518	43	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Bergleiche die Bemerkung zu Titel VI Nr. 3, Post. 3, der Ausgabe.
—	—	—	—	Bergleiche die Bemerkung zu Titel VI Nr. 3, Post. 2, der Ausgabe.
—	—	—	—	Die am Schluß des Rechnungsjahres vorhandenen Bestände werden zur Verwendung auf das folgende Jahr übertragen.
—	—	1 155	27	Bergleiche Titel IV Nr. 2 der Einnahme.
—	—	—	—	Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.
—	—	—	—	Bergleichen.
—	—	—	—	Bergleiche Titel IV Nr. 3 der Einnahme.
—	—	1 155	27	Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das folgende Jahr übertragen.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Rechnung für 1913.	
			M.	3.	M.	3.
V.		Für die Verzinsung und Tilgung von Anleihen.				
	1	Zur Verzinsung und Tilgung der alten Irrenanstaltsbauhschuld	250 000	—	250 000	—
	2	Zur Verzinsung und Tilgung der zur Deckung der Kosten der von dem 39., 40. und 41. Provinziallandtage beschlossenen Bauten zc. aufgenommenen 1. Anleihe von 6 500 000 M.	325 000	—	325 000	—
	3	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 2. Anleihe zu deckenden Kosten der von dem 39., 40., 41., 42. und 43. Provinziallandtage beschlossenen Bauten im Betrage von 8 000 000 M.	400 000	—	400 000	—
	4	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 3. Anleihe zu Anstaltszwecken zu deckenden Kosten im Betrage von 7 000 000 M.	316 323	72	316 323	27
	5	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 4. Anleihe zu Anstaltsbauten zu deckenden Kosten im Betrage von 13 000 000 M.	630 280	—	630 280	—
	6	Zur Verzinsung und Tilgung des auf den Neubau des Landeshauses entfallenden Betrages von 1 850 000 M. der vom 49. Rheinischen Provinziallandtage am 12. März 1909 zum Neubau des Landeshauses am Bergerufer und zum Umbau des Ständehauses genehmigten Anleihe von 2 500 000 M.	137 500	—	134 046	61
	7	Zur Verzinsung und Tilgung einer aus Anlaß der Hochwasserkatastrophe im Rheingebiete aufzunehmenden Anleihe von 874 000 M.	87 400	—	29 993	22
	8	Zur Ansammlung eines Fonds zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten	502 500	—	504 118	12
		Summe Titel V.	2 649 003	72	2 589 761	67

Wichtig gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M.	3.	M.	3.	
—	—	—	—	Die Kalkulation betrug sich am Jahreschlusse auf 3 023 211 M. 48 Pf.
—	—	—	—	Die Kalkulation betrug am Jahreschlusse 4 928 979 M. 55 Pf.
—	—	—	—	Am Jahreschlusse betrug sich die Kalkulation auf 6 888 110 M.
—	—	—	—	Die Kalkulation betrug am Jahreschlusse 6 578 626 M. 45 Pf.
—	—	—	—	Die Kalkulation betrug am Jahreschlusse 12 563 748 M. 13 Pf.
—	—	3 453	39	Ein Teil der Baukosten ist aus der Anleihe noch nicht abgehoben. Der nicht gebrauchte Betrag ist der Staatsbestimmung entsprechend auf das Rechnungsjahr 1914 übertragen worden.
—	—	57 406	78	Ein großer Teil der Beihilfen steht noch zur Zahlung aus. Die Anleihe ist noch nicht ganz abgehoben. Der am Jahreschlusse verbliebene Bestand ist der Bestimmung des Haushaltsplanes entsprechend in das nächste Jahr zu übertragen.
1 618	12	—	—	Der Betrag von 504 118 M. 12 Pf. ist auf die Baukosten der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bedburg-Oden abgeschrieben worden. Es wird auf die Bemerkung zu Titel II Nr. 5 der Einnahme Bezug genommen.
1 618	12	60 860	17	
—	—	59 242	05	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan		Betrag nach der Rechnung für 1913.	
			M	3	M	3
V.	81-82-83-84-85	Zur außerordentlichen Tilgung:				
		a) der Anleihe für den Neubau des Landeshauses und für den Umbau des Ständehauses	—	—	10 495	88
		b) der Hochwasseranleihe	—	—	57 766	77
		///	—	—	68 262	65
VI.		Versehiedene Ausgaben.				
1		Zur Verfügung des Provinzialausschusses für unvorhergesehene Ausgaben	25 000	—	25 000	—
2		Zu außerordentlichen Ausgaben:				
		a) zu Maßnahmen für die Bekämpfung der Staubplage infolge des Kraftwagenverkehrs auf den Provinzialstraßen	300 000	—	292 609	52
		b) zur Unterstützung der Herstellung einer Fahrstraße im Saartale zwischen Mettlach und Saarburg	50 000	—	50 000	—
		c) zur Unterstützung des Baues und der Verstärkung von Deichen an der Sieg	130 000	—	30 000	—
		d) zur weiteren Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten	290 000	—	290 000	—
3		An Zinsen für die zur Befreiung der laufenden Ausgaben von der Landesbank entnommenen Vorschüsse sowie zu außergewöhnlichen Ausgaben	36 000	92	54 687	18
		Summe Titel VI.	831 000	92	742 296	70
		Zuschuß an das Komitee für das National-Bismarckdenkmal	—	—	15 000	—
		Zur Ueberweisung an den Ausgleichsfonds bezw. Baufonds	—	—	309 258	57

Witzin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	3	M	3	
				Dem Beschlusse des Provinzialausschusses in der Sitzung vom 21. Dezember 1912 gemäß sind auch die nach der Rechnung über den Haupt-Haushaltsplan für 1912 bei Titel V Nr. 6 und 7 zur Verzinsung und Tilgung der nebenbezeichneten Anleihen verbliebenen und in das Rechnungsjahr 1913 als Bestände übernommenen Beträge von 10 495 M. 88 Pf. und 57 766 M. 77 Pf. zur außerordentlichen Tilgung dieser Anleihen verwendet worden. (Vgl. Einnahme A Bestand, Post. b und c, sowie Seite 81 und 83 des Verwaltungsberichts für 1912). Ueber den Fonds wird besondere Rechnung gelegt; ein verbliebener Bestand von 53 086 M. 70 Pf., welcher indessen mit verschiedenen Bewilligungen belastet ist, wurde auf das folgende Jahr übertragen.
10 495	88	—	—	
57 766	77	—	—	
68 262	65	—	—	Die Ausgaben für Herstellung von Kleinpflaster u. zur Verminderung der Staubplage haben im Rechnungsjahre 1913 insgesamt 292 609 M. 52 Pf. betragen; hiervon wurden 25 000 M. durch einen gleich hohen, aus dem Rechnungsjahr 1912 übernommenen Bestand gedeckt (vgl. Einnahme A Bestand, Post. c, sowie Seite 77 und 83 des Verwaltungsberichts für 1912), so daß aus nebenstehendem Kredit (300 000 Mark — 267 000 M. 52 Pf. —) 32 990 M. 48 Pf. nicht zur Veranlagung gelangten. Aus letzterer Summe sind indessen für rückständige, im Rechnungsjahr 1914 auszuführende Kleinpflasterungen noch 32 100 M. zu beden bezw. zu reservieren, so daß eine Ersparnis von 890 M. 48 Pf. verbleibt.
—	—	7 390	48	
—	—	100 000	—	
—	—	—	—	Im Rechnungsjahre 1913 wurden als 1. Rate 30 000 M. gezahlt, der Restbetrag von 100 000 M. ist zu reservieren. Der Betrag von 290 000 M. ist der Landesbank zur teilweisen Deckung des für den Neubau der Provinzial-Heil- und Pflanzanstalt Hebburg-Gan hergegebenen Vorschusses überwiesen worden.
18 686	26	—	—	
18 686	26	107 390	48	
—	—	88 704	22	Es wurden veranlagt: 1. An Zinsen 30 930 M. 83 Pf. 2. Erhaltung eines Rechtsbuches für den Haushaltsplan der Provinzial-Russen 17 997 „ 81 „ 3. Erhaltung eines Rechtsbuches an den Etat für Kunst und Wissenschaft 984 „ 40 „ 4. Beiträge an die Rheinischer Versicherungs-Gesellschaft für die Haftpflichtversicherung der Provinzialanstalten u. 4 646 „ — „ 5. für den Automobilfonds 128 „ 14 „ Summe 54 687 M. 18 Pf. Vergleiche Einnahme A Bestand, Post. b und k, sowie Seite 83 des Verwaltungsberichts für 1912.
15 000	—	—	—	
309 258	57	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan		Betrag nach der Rechnung für 1913.	
			M	ℳ	M	ℳ
3. Ver- weh-		Für Schaffung eines Naturschutzgebietes am Gemünder und Weinsfelder Maar im Kreise Daun und zur Errichtung eines Denksteins	—	—	40 000	—
4. Ver- weh-		Für die Bekämpfung des Hen- und Sanerwurms	—	—	37 072,83	—
5. Ver- weh-		An den Haushaltsplan zur Unterstützung milder Stiftungen pp. für das Rechnungsjahr 1913	—	—	10 000	—
4. Ver- weh-		Ausgaben auf Grund Beschlusses des 48. bezw. 49., 51. und 52. Provinziallandtags zur Bestreitung mehrerer zu Flussregulierungen bewilligten Beihilfen	—	—	19 089	—

Within gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	ℳ	M	ℳ	
40 000	—	—	—	Der 53. Rheinische Provinziallandtag hat für den betreffenden Zweck einen Betrag von 70 000 M. zur Verfügung gestellt. Die zur Bestreitung dieser Ausgabe erforderliche Summe ist aus dem Rechnungsjahre 1912 in die Rechnung über den Haupt-Haushaltsplan für 1913 als Bestand übernommen worden (vgl. Einnahme A Bestand, Fol. 1, und Seite 83 des Verwaltungsberichts für 1912). Der Restbetrag von (70 000 M. — 40 000 M. =) 30 000 M. bleibt zu reservieren.
37 072,83	—	—	—	Zur Bestreitung dieser Kosten ist zunächst der aus dem Bestande des Vorjahres reservierte Betrag von 33 000 M. verwendet worden (vgl. Einnahme A, Bestand, Fol. 1). Die Deckung des Mehrbetrages von 4072 M. 83 Pf. ist aus den Ueberschüssen des Jahres 1913 erfolgt.
10 000	—	—	—	Der 53. Provinziallandtag hat in der Sitzung vom 28. Februar 1913 beschloffen, zur lebendigen Erinnerung an das 25jährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers und Königs der im Jahre 1906 errichteten „Kaiser Wilhelm II. und Auguste Victoria-Stiftung“ für verträppte Personen einen weiteren jährlichen Betrag von 10 000 Mark zuzuführen. Der Betrag war aus den Ueberschüssen des Haupt-Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1912 reserviert und als Bestand in 1913 übernommen worden (vgl. Einnahme A, Bestand, Fol. g, und Seite 83 des Verwaltungsberichts für 1912).
19 089	—	—	—	Zur Bestreitung der vom 48., 49., 51. und 52. Provinziallandtag für die Klümmung der Riers, die Regulierung des Resselbaches im Kreise Bergheim, der Nahe von Kreuznach bis Bingen, des unteren Saynbaches, Landkreis Coblenz, und des Elfebaches in den Kreisen Trier und Jülich bewilligten Beihilfen waren aus dem Bestande des Vorjahres reserviert worden (vgl. Einnahme A, Bestand, Fol. d, und Seite 83 des Verwaltungsberichts für 1912) 64 589 M. Im Rechnungsjahre 1913 wurden gezahlt: 1. für die Klümmung der Riers als letzte Rate 3400 M. — in 1908, 1909, 1910 und 1911 wurden von der Beihilfe (57 400 M.) bereits 54 000 Mark gezahlt —; 2. für die Regulierung des Resselbaches als letzte Rate 5689 „ — in 1909, 1910, 1911 und 1912 gelangten bereits 115 811 M. zur Auszahlung —; 3. der Rest der Beihilfe für die Regulierung der Nahe (80 000 M.) mit 1500 „ — in 1911 und 1912 wurden 78 500 M. gezahlt —; 4. von der Beihilfe für die Regulierung des Saynbaches (27 000 M.) 8500 „ 19 089 „ — in 1912 gelangten bereits 9000 M. zur Auszahlung — bleiben 45 500 M. Aus diesem Betrage von 45 500 M. sind noch zu beden: a) der Rest der Beihilfe für die Regulierung des unteren Saynbaches mit (27 000 M. — 17 500 M. =) 9 500 M. b) der Rest der Beihilfe für die Regulierung des Elfebaches (46 500 M.) mit 36 000 „ — in 1912 wurden als 1. Rate 10 500 M. gezahlt —. Summe 45 500 M. Die vorstehend unter a und b aufgeführten Beträge von zusammen 45 500 M. sind zu reservieren.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan.		Betrag nach der Rechnung für 1913.	
			M	5	M	5
Wiederholung.						
I.		Kauf der Dotationsrente ruhende Ausgabeverbindlichkeiten	3 725	—	3 545	88
II.		Zuschüsse an die einzelnen Anstalten und Verwaltungsweige aus Provinzialmitteln	15 221 275	36	15 186 756	93
III.		Durchlaufende Posten	333 411	—	333 411	—
IV.		Ausgaben aus Titel IV der Einnahmen	927 184	—	926 028	73
V.		Berzinsung und Tilgung von Anleihen	2 649 003	72	2 589 761	67
		Zur außerordentlichen Tilgung der Anleihe für den Neubau des Landeshauses und für den Umbau des Ständehauses sowie der Hochwasseranleihe	—	—	68 262	65
VI.		Berschiedene Ausgaben	831 000	92	742 296	70
		Zuschuß an das Komitee für das National-Bismarckdenkmal	—	—	15 000	—
		Zur Ueberweisung an den Ausgleichsfonds bzw. Hausfonds	—	—	309 258	57
		Für Schaffung eines Naturschutzgebietes am Gemündener und Weinfelder Maar im Kreise Daun	—	—	40 000	—
		Für die Bekämpfung des Heu- und Sauerwurms	—	—	37 072	83
		An den Haushaltsplan zur Unterstützung milder Stiftungen pp. für das Rechnungsjahr 1913	—	—	10 000	—
		Ausgaben auf Grund Beschlusses des 48. bezw. 49., 51. und 52. Provinziallandtags zur Bestreitung mehrerer zu Fluchtregulierungen bewilligten Beihilfen	—	—	19 089	—
		Summe der Ausgabe:	19 965 600	—	20 280 483	96
		Die Einnahme beträgt:	19 965 600	—	21 294 019	64
		Bleibt Bestand:			1 013 535	68

Mit hin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	5	M	5	
—	—	—	179 12	Der Bestand von 1 013 535,68 M. ist auf das Rechnungsjahr 1914 wie folgt übertragen worden:
—	—	—	—	I. Als zur Verfügung des Provinziallandtags stehend (Betriebsfonds) 700 000 M. — Pf.
—	—	34 518	43	II. Ersparnis bei Titel V Nr. 6 des Haupt-Haushaltsplans — Verzinsungs- und Tilgungsbetrag der auf den Neubau des Landeshauses entfallenden Summe von 1 850 000 M. der vom 49. Provinziallandtag zum Neubau des Landeshauses und zum Umbau des Ständehauses genehmigten Anleihe — (vergl. die Bemerkung zu diesem Titel) 3 453 „ 39 „
—	—	—	59 242 05	III. Ersparnis bei Titel V Nr. 7 des Haupt-Haushaltsplans — Verzinsungs- und Tilgungsbetrag für die Anleihe, betr. Hochwasserkatastrophe im Rheingebiet (vgl. die Bemerkung zu diesem Titel) 57 406 „ 78 „
68 262	65	—	—	IV. Zur Ausführung von Kleinpflaster u. zwecks Verminde- rung der Staubplage auf dem Provinzialstraßen (vgl. Bemerkung zu Titel VI Nr. 2a der Ausgabe 32 100 „ — „
—	—	88 704	22	V. Zur Usterrückung des Baues und der Verstärkung von Deichen an der Sieg (vgl. Bemerkung zu Titel VI Nr. 2b der Ausgabe) 100 000 „ — „
15 000	—	—	—	VI. Für Schaffung eines Naturschutzgebietes am Gemündener und Weinfelder Maar im Kreise Daun (vgl. die Bemerkungen zu dem dritten besonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe) 30 000 „ — „
309 258	57	—	—	VII. Zur Bestreitung der vom 51. bezw. 52. Provinzial- landtag für die Regulierung des unteren Sechsbaches (9500 M.) und des Elsbaches (36 000 M.) bewilligten Beihilfen (vgl. die Bemerkungen zu dem sechsten be- sonderen Abschnitt hinter Titel VI Nr. 3 der Ausgabe) 45 500 „ — „
40 000	—	—	—	//. 968 460 M. 17 Pf.
37 072	83	—	—	Von dem oben aufgeführten Bestande von . . . 1 013 535 „ 68 „
10 000	—	—	—	bleiben also noch ausgabefrei 45 075 M. 51 Pf.,
19 089	—	—	—	welche dem Beschlusse des 49. Rheinischen Provinziallandtags vom 16. März 1909 gemäß mit 22 537 M. 76 Pf. an den Ausgleichsfonds für Provinzialsteuern und mit 22 537 M. 75 Pf. an den Hausfonds abgeführt werden können. Der zur Verfügung des Provinziallandtags stehende Ausgleichsfonds beträgt 1 031 530 M. 39 Pf. Der dem Hausfonds aus Titel V Nr. 8 des Haupt-Haushaltsplans überwiesene Betrag von 504 118 M. 12 Pf. ist zugleich der erwähnten Zinsen und der Ueberweisung aus dem Bestande des Vorjahres mit zusammen 659 250 M. 51 Pf. auf die Bestände der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Böhlerberg-Dan abgeschrieben worden. Aus dem Bestande des Haupt-Haushaltsplans für 1913 ist dem Ausgleichsfonds ein weiterer Betrag von 22 537 M. 76 Pf. und dem Hausfonds ein solcher von 22 537 M. 75 Pf. zu überweisen; die Beträge werden in der Rechnung für 1914 nachgewiesen.
498 683	05	183 799	09	Die bei dem Haushaltsplan unter Titel II Nr. 9, Nr. 10, Nr. 12 und Nr. 15 sowie bei Titel VI Nr. 3 vorgekommenen Ueberreibungen sind vom Provinziallandtag in der Sitzung vom 21. Juli 1914 vorläufig genehmigt worden.
314 883	96	—	—	
1 328 419	64	—	—	
1 013 535	68	—	—	



I. Erläuterung der laufenden Verwaltung für das Rechnungsjahr 1913.

Des Haushalts- plans Titel Nr.		Mehr- Einnahmen.		Minder- Einnahmen.	
		M	℔	M	℔
A. Einnahme.					
II.	4	20 059	58	—	—
V.	1	12 232	49	—	—
	2	—	—	45	50
		32 292	07	45	50
		Bleibt Mehreinnahme		32 246	57
B. Ausgabe.					
I.	2	—	—	179	12
II.	1	—	—	3 318	64
	2	—	—	5 390	77
	7	—	—	7 833	26
	8	—	—	29 753	14
	9	8 759	74	—	—
	10	79 592	01	—	—
	12	49 605	30	—	—
	14	—	—	133 813	78
	15	7 634	11	—	—
V.	6	—	—	3 453	39
	7	—	—	57 406	78
VI.	2a	—	—	7 390	48
	2c	—	—	100 000	—
	3	18 686	26	—	—
		164 277	42	348 539	36
		Mithin Minderausgaben		184 261	94
		Hierzu die Mehreinnahmen mit		32 246	57
		Ergibt einen Bestand der laufenden Verwaltung von		216 508	51

	M	S
Uebertrag	216 508	51
Aus diesem Bestande ist als außeretatmäßige Ausgabe der Mehrbetrag zur Bestreitung der Kosten für die Bekämpfung des Heu- und Sauerwurms gedeckt worden mit — vgl. den 4. besonderen Abschnitt hinter Titel VI. Nr. 3 —	4 072	83
Es verbleibt mithin ein Bestand der laufenden Verwaltung von	212 435	68
Hierzu kommt:		
1. der zur Verfügung des Provinziallandtags stehende Betriebsfonds (vergl. Einnahme A. Bestand, Pos. a) mit	700 000	—
2. der zur Bestreitung mehrerer vom 48., 49., 51. und 52. Rheinischen Provinziallandtage zu Flußregulierungen bewilligten Beihilfen noch vorhandene Bestand von (64 589 Mark abzüglich des in 1913 hieraus gezahlten Beihilfebetrages von 19 089 Mark) = (vergl. Einnahme A. Bestand, Pos. d, und den 6. besonderen Abschnitt hinter Titel VI. Nr. 3 der Ausgabe);	45 500	—
3. der aus dem Bestande des Vorjahres für Herstellung von Kleinpflaster pp. zur Verminderung der Staubplage auf den Provinzialstraßen reservierte Betrag von (vgl. Einnahme A. Bestand, Pos. e);	25 600	—
4. der Rest des aus dem Bestande des Vorjahres für Schaffung eines Naturschutzgebietes am Gemündener und Weinfelder Maar im Kreise Daun reservierten Betrages von (70 000 Mark — 40 000 Mark =) (vgl. Einnahme A. Bestand, Pos. f, und den 3. besonderen Abschnitt hinter Titel VI. Nr. 3 der Ausgabe).	30 000	—
Mithin Gesamtbestand:	1 013 535	68

II. Das Landarmenhaus in Trier hat für das Rechnungsjahr 1913 einen Ueberschuß von 14 782,09 Mark zu verzeichnen, welcher entsprechend der Bestimmung des Haushaltsplanes dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten Reservefonds der Anstalt zugeführt wurde. Der Reservefonds beträgt zurzeit 65 285,19 Mark; außerdem hat das Landarmenhaus einen eisernen Bestand von 12 000 Mark.

III. Das Ergebnis des allgemeinen Banfonds im Rechnungsjahre 1913 war folgendes:

A. Einnahme.

a) Bestand aus dem Vorjahre (Von diesem Betrage wurden 490 000 Mark bei der Landesbank rentbar hinterlegt, wovon indessen im Laufe des Rechnungsjahres 155 000 Mark zurückgezogen worden sind.)	582 435	Mk. 62	Pf.
b) Depositenzinsen	10 549	"	99 "
c) Ersparnis beim Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten	7 981	"	16 "
d) Ueberschüsse der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten (vgl. Bemerkung zu Titel II. Nr. 11 der Ausgabe dieses Jahresabschlusses)	341 961	"	48 "
Zu übertragen	942 928	Mk. 25	Pf.

	Uebertrag	942 928 Mk. 25 Pf.
e) Beihilfe der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt zu den Kosten der Beschaffung von Hydranten für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Düren	1 000	" — "
f) Grundstücksverkauf bei den Heil- und Pflegeanstalten in Bonn und Merzig	8 341	" 22 "
g) Brandentschädigung für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig	275	" 71 "
	<u>Summe</u>	<u>952 545 Mk. 18 Pf.</u>

B. Ausgabe.

Für verschiedene Bauausführungen und Grunderwerb	263 277	" 10 "
	Mithin Bestand:	689 268 Mk. 08 Pf.

Auf diesem Bestande lasten — am Schluß des Rechnungsjahres 1913 — Bewilligungen für Bauausführungen mit rund 326 400 Mark.

IV. Die von der Provinzialstraßen-Verwaltung auf Grund der Beschlüsse des 42., 43. und 47. Provinziallandtags bei der Landesbank erhobenen Anleihen stellten sich am Jahreschluß auf folgende Beträge:

Anleihe A (2 000 000 Mark) zur Herstellung von Kleinpflaster	400 112	Mk. 38 Pf.
" B (1 231 195 Mark) für größere Neu- und Umpflasterungen, Brückenbauten pp.	823 436	" 55 "
" C (2 400 000 Mark) zur Ausführung von Großpflaster pp.	1 869 486	" 21 "
" D (532 000 Mark) zur Beseitigung von Frostschäden	89 346	" 66 "
" E (1 500 000 Mark) zum Ankauf von Basaltsteinbrüchen für Zwecke der Straßenverwaltung	662 716	" 26 "
— Aus der Anleihe E stehen noch 761 943 Mark 35 Pf. zur Verfügung. —		

Verteilung der Provinzialsteuern.

Der 53. Rheinische Provinziallandtag hat in der Plenarsitzung vom 1. März 1913 den Steuerbedarf für die im Wege der Provinzialumlage aufzubringenden Bedürfnisse der Provinzialverwaltung zur Deckung der Kosten des Landarmenwesens, der erweiterten Armenpflege, zur Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen sowie zur Ergänzung der allgemeinen Dotationsrente bezw. für allgemeine Zwecke für das Rechnungsjahr 1913 — außer dem gemäß Beschlusses des 49. Rheinischen Provinziallandtags vom 16. März 1909 zu erhebenden $\frac{1}{2}\%$ für die Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten — auf einen Betrag festgesetzt, welcher gleich ist $13\frac{1}{2}\%$ der nach § 25 des Kreis- und Provinzial-Abgabengesetzes vom 23. April 1906 sich ergebenden Steuersumme.

Für Verkehrsanlagen bezw. zur Verwaltung und Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen sind nach dem Haupt-Haushaltsplan für 1913: 4 942 700 Mark zu erheben. Zu dieser Abgabe hat der Kreis Wehlar auf Grund des § 11 des Regulativs vom 17. Januar 1876, betreffend die Vereinigung der in der Rheinprovinz bestehenden Bezirksstraßenfonds und der Fonds zur Unterhaltung der Staatsstraßen zu einem Provinzialstraßenfonds, einen Beitrag nicht zu leisten, während

dieser Kreis zu den übrigen Provinzialabgaben in gleichem Maße wie die anderen Kreise beitragspflichtig ist.

Dem vorstehenden Beschlusse gemäß kommen 14% zur Erhebung. Der nachstehenden Verteilung wurde nach § 25 des oben genannten Gesetzes das Soll der Einkommensteuer und der vom Staate veranlagten Realsteuern einschließlich der Betriebssteuer zugrunde gelegt, wie es in Landkreisen nach den Vorschriften des vorgedachten Gesetzes, mit Ausschluß des § 8, und in Stadtkreisen nach dem Kommunalabgabengesetze, nach Gemeindebeschlüssen und Vereinbarungen mit Steuerpflichtigen der Kreis- bzw. Gemeindebesteuerung zugrunde zu legen ist; gemäß Beschlusses des 41. bzw. 47. Rheinischen Provinziallandtags sind jedoch die auf Einkommen von nicht mehr als 900 Mark entfallenden Steuerbeträge (§ 38 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes) außer Betracht geblieben.

1 Nr.	2 Kreis	3 Es sind nach § 25 des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes vom 23. April 1906 der Verteilung zugrunde zu legen:		4 Nach dem Beschluß des Provinziallandtags zur Deckung der Kosten der laufenden Verwaltung 13 1/2 % als Provinzialsteuer, worin für Verkehrsanlagen 4 942 700 Mk. oder 4,0257 % enthalten sind:		5 außerdem 1/2 % zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten:		6 Summe der Spalten 4 und 5.	
		M	§	M	§	M	§	M	§

I. Regierungsbezirk Aachen.

1	Aachen-Stadt	3 487 527	48	470 816	21	17 437	64	488 253	85
2	" =Land	1 632 750	91	220 421	37	8 163	75	228 585	12
3	Düren	1 513 510	68	204 323	94	7 567	55	211 891	49
4	Erfelenz	270 003	19	36 450	43	1 350	02	37 800	45
5	Eupen	275 415	55	37 181	10	1 377	08	38 558	18
6	Geiltenkirchen	179 905	61	24 287	26	899	53	25 186	79
7	Heinsberg	292 371	89	39 470	20	1 461	86	40 932	06
8	Jülich	438 749	30	59 231	16	2 193	75	61 424	91
9	Malmedy	225 862	87	30 491	49	1 129	31	31 620	80
10	Montjoie	90 746	77	12 250	81	453	73	12 704	54
11	Schleiden	219 880	81	29 683	91	1 099	40	30 783	31
	Summe	8 626 725	06	1 164 607	88	43 133	62	1 207 741	50

II. Regierungsbezirk Coblenz.

1	Adenau	66 480	36	8 974	85	332	40	9 307	25
2	Ahrweiler	431 414	60	58 240	97	2 157	07	60 398	04
3	Altenkirchen	552 157	86	74 541	31	2 760	79	77 302	10
4	Coblenz-Stadt	1 259 187	71	169 990	34	6 295	94	176 286	28
5	" =Land	498 432	40	67 288	37	2 492	16	69 780	53
	Zu übertragen	2 807 672	93	379 035	84	14 038	36	393 074	20

1 Nr.	2 Kreis.	3 Es sind nach § 25 des Kreis- und Provinzial- Abgabengesetzes vom 23. April 1906 der Verteilung zugrunde zu legen:		4 Nach dem Beschluß des zur Deckung der Kosten der laufenden Verwal- tung 13 1/2 % als Pro- vinzialsteuer, worin für Verkehrsanlagen 4942700 Mk. oder 4,9257 % enthalten sind:		5 Provinziallandtags außerdem 1/2 % zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hoch- bauten:		6 Summe der Spalten 4 und 5.	
		M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ
	Uebertrag	2 807 672	93	379 035	84	14 038	36	393 074	20
6	Cochem	220 724	67	29 797	83	1 103	62	30 901	45
7	Kreuznach	883 401	33	119 259	18	4 417	01	123 676	19
8	Mayen	607 058	65	81 952	92	3 035	29	84 988	21
9	Weisenheim	90 924	51	12 274	81	454	62	12 729	43
10	Neuwied	817 812	28	110 404	66	4 089	06	114 493	72
11	St. Goar	294 525	16	39 760	90	1 472	63	41 233	53
12	Simmern	177 855	06	24 010	43	889	28	24 899	71
13	Wehlar *)	479 733	92	41 133	83	2 398	67	43 532	50
14	Bell	228 469	24	30 843	35	1 142	35	31 985	70
	Summe	6 608 177	75	868 473	75	33 040	89	901 514	64

III. Regierungsbezirk Köln.

1	Bergheim	588 818	60	79 490	51	2 944	09	82 434	60
2	Bonn-Stadt	2 194 048	38	296 196	53	10 970	24	307 166	77
3	" -Land	1 065 543	93	143 848	43	5 327	72	149 176	15
4	Köln-Stadt	12 768 770	75	1 723 784	05	63 843	85	1 787 627	90
5	" -Land	1 085 510	48	146 543	91	5 427	55	151 971	46
6	Euskirchen	547 616	56	73 928	24	2 738	08	76 666	32
7	Gummersbach	433 199	61	58 481	95	2 166	—	60 647	95
8	Mülheim a. Rh.-Stadt	1 033 417	70	139 511	39	5 167	09	144 678	48
9	" " " -Land	714 645	97	96 477	21	3 573	23	100 050	44
10	Rheinbach	278 227	89	37 560	76	1 391	14	38 951	90
11	Sieg	1 047 819	61	141 455	65	5 239	10	146 694	75
12	Walbroel	123 238	41	16 637	18	616	19	17 253	37
13	Wipperfürth	160 576	43	21 677	82	802	88	22 480	70
	Summe	22 041 434	32	2 975 593	63	110 207	16	3 085 800	79

IV. Regierungsbezirk Düsseldorf.

1	Barmen	3 194 253	84	431 224	27	15 971	27	447 195	54
2	Cleve	834 480	68	112 654	89	4 172	40	116 827	29
3	Crefeld-Stadt	2 602 157	28	351 291	23	13 010	79	364 302	02
4	" -Land	610 815	68	82 460	12	3 054	08	85 514	20
	Zu übertragen	7 241 707	48	977 930	51	36 208	54	1 013 840	05

*) Der Kreis Wehlar ist von der Abgabe für Verkehrsanlagen befreit.

1 Nr.	2 Kreis.	3 Es sind nach § 25 des Kreis- und Provinzial- Abgabengesetzes vom 23. April 1906 der Verteilung zugrunde zu legen:		4 Nach dem Beschluß des zur Deckung der Kosten der laufenden Verwal- tung 13 1/2 % als Pro- vinzialsteuer, worin für Verkehrsanlagen 4 942 700 Mk. oder 4,9257 % enthalten sind:		5 Provinziallandtags außerdem 1/2 % zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hoch- bauten:		6 Summe der Spalten 4 und 5.	
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔
	Uebertrag	7 241 707	48	977 630	51	36 208	54	1 013 839	05
5	Dinslaken	744 442	32	100 499	71	3 722	21	104 221	92
6	Duisburg	3 858 067	50	520 839	11	19 290	34	540 129	45
7	Düsseldorf-Stadt	9 392 001	99	1 267 920	27	46 960	01	1 314 880	28
8	" =Land	1 255 353	34	169 472	70	6 276	77	175 749	47
9	Elberfeld	3 642 173	82	491 693	47	18 210	87	509 904	34
10	Essen-Stadt	6 116 945	14	825 787	59	30 584	73	856 372	32
11	" =Land	3 824 742	33	516 340	21	19 123	71	535 463	92
12	Gelbern	427 789	80	57 751	62	2 138	95	59 890	57
13	Gladbach-Stadt	1 230 063	40	166 058	56	6 150	32	172 208	88
14	" =Land	968 001	23	130 680	17	4 840	01	135 520	18
15	Grevenbroich	490 984	49	66 282	91	2 454	92	68 737	83
16	Hamborn	1 368 396	81	184 733	57	6 841	98	191 575	55
17	Kempen	907 745	91	122 545	70	4 538	73	127 084	43
18	Lennepe	866 766	31	117 013	45	4 333	83	121 347	28
19	Mettmann	1 586 349	59	214 157	19	7 931	75	222 088	94
20	Moers	1 508 254	71	203 614	39	7 541	27	211 155	66
21	Mülheim a. d. Ruhr	1 886 073	86	254 619	97	9 430	37	264 050	34
22	Neuß	929 912	77	125 538	22	4 649	56	130 187	78
23	Oberhausen	1 043 450	85	140 865	86	5 217	25	146 083	11
24	Rees	926 442	02	125 069	67	4 632	21	129 701	88
25	Renscheid	1 215 721	01	164 122	34	6 078	60	170 200	94
26	Rheydt	671 094	30	90 597	73	3 355	47	93 953	20
27	Solingen-Stadt	805 193	83	108 701	17	4 025	97	112 727	14
28	" =Land	2 231 233	17	301 216	48	11 156	17	312 372	65
	Summe	55 138 907	98	7 443 752	57	275 694	54	7 719 447	11

V. Regierungsbezirk Trier.

1	Berntastel	302 124	58	40 786	82	1 510	62	42 297	44
2	Bitburg	201 902	46	27 256	83	1 009	51	28 266	34
3	Daun	120 586	05	16 279	12	602	93	16 882	05
4	Merzig	366 328	34	49 454	32	1 831	64	51 285	96
5	Ottweiler	1 100 308	66	148 541	67	5 501	54	154 043	21
6	Prüm	125 419	32	16 931	61	627	10	17 558	71
	Zu übertragen	2 216 669	41	299 250	37	11 083	34	310 333	71

1 Nr.	2 Kreis.	3 Es sind nach § 25 des Kreis- und Provinzial- Abgabengesetzes vom 23. April 1906 der Verteilung zugrunde zu legen:		4 Nach dem Beschluß des zur Deckung der Kosten der laufenden Verwal- tung 13 1/2 % als Pro- vinzialsteuer, worin für Verkehrsanlagen 4 942 700 Mk. oder 4,9257 % enthalten sind:		5 Provinziallandtags außerdem 1/2 % zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hoch- bauten:		6 Summe der Spalten 4 und 5.	
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔
	Uebertrag	2 216 669	41	299 250	37	11 083	34	310 333	71
7	Saarbrücken=Stadt	1 789 241	24	241 547	57	8 946	21	250 493	78
8	" =Land	1 441 475	72	194 599	22	7 207	38	201 806	60
9	Saarlouis	212 007	65	28 621	03	1 060	04	29 681	07
10	Saarlouis	1 090 808	88	147 259	20	5 454	04	152 713	24
11	St. Wendel	264 867	96	35 757	17	1 324	34	37 081	51
12	Trier=Stadt	706 643	68	95 396	90	3 533	22	98 930	12
13	" =Land	436 384	08	58 911	85	2 181	92	61 093	77
14	Wittlich	250 284	75	33 788	44	1 251	42	35 039	86
	Summe	8 408 383	37	1 135 131	75	42 041	91	1 177 173	66

Zusammenstellung.

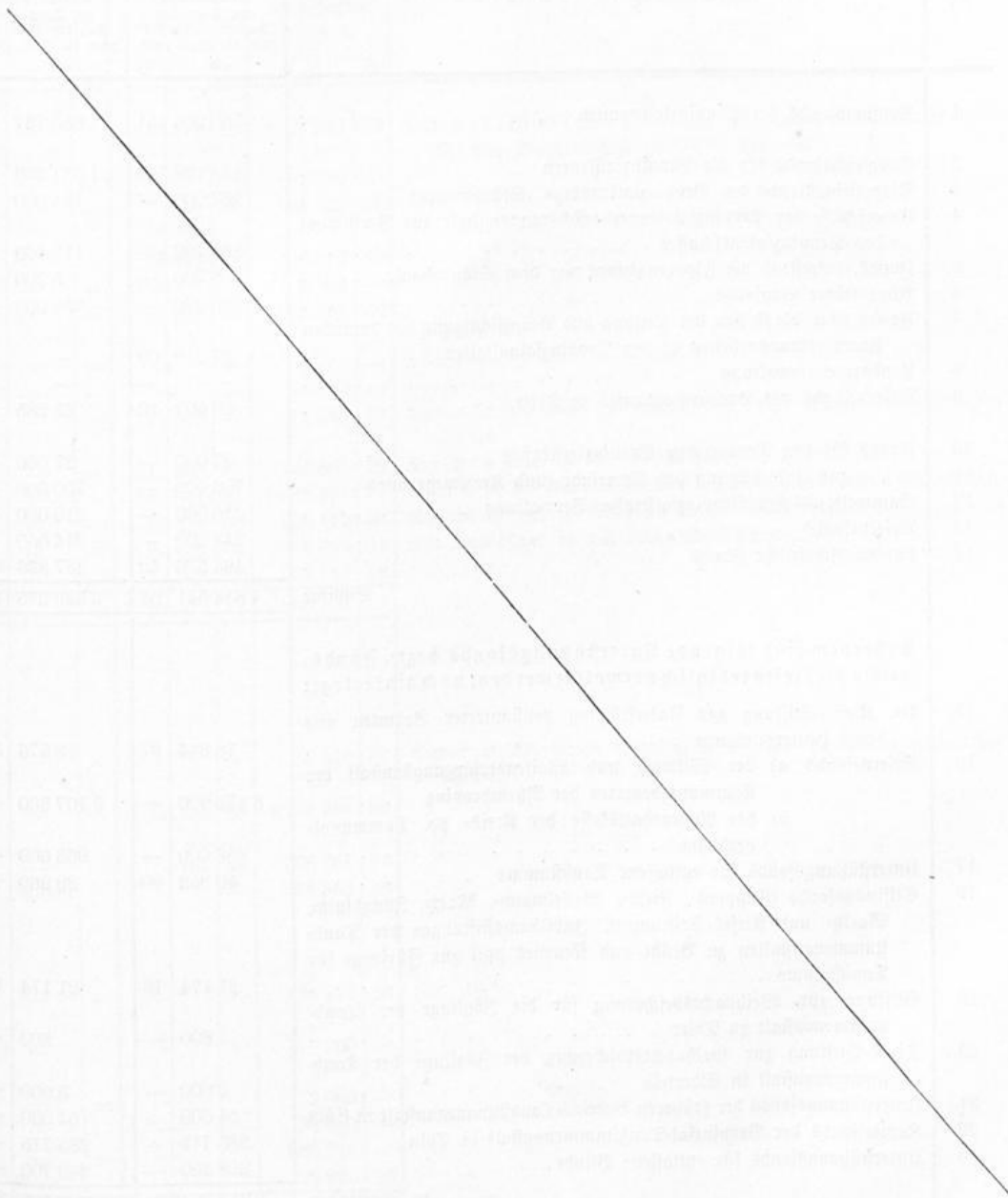
1	Regierungsbezirk Aachen . . .	8 626 725	06	1 164 607	88	43 133	62	1 207 741	50
2	" Coblenz	6 608 177	75	868 473	75	33 040	89	901 514	64
3	" Köln	22 041 434	32	2 975 593	63	110 207	16	3 085 800	79
4	" Düsseldorf	55 138 907	98	7 443 752	57	275 694	54	7 719 447	11
5	" Trier	8 408 383	37	1 135 131	75	42 041	91	177 173	66
	Summe	100 823 628	48	13 587 559	58	504 118	12	14 091 677	70

Das Gesamt-Sollaufkommen der Provinz mit Ausschluß des Kreises Wehlar beträgt:
100 343 894 Mark 56 Pf.

Die Veröffentlichung der Verteilung hat nach Maßgabe des § 28 Absatz 2 des Kreis-
und Provinzialabgabengesetzes vom 23. April 1906 durch die Amtsblätter der Provinz stattgefunden.

Rentbar angelegte Fonds.

Ueber den Stand der am Schlusse des Rechnungsjahres 1913 rentbar angelegten Bestände der einzelnen Fonds gibt die nachfolgende Nachweisung Aufschluß.



The table area is mostly obscured by a large diagonal line. Faint, illegible text is visible in the background, suggesting a table with multiple columns and rows. The text is too faded to transcribe accurately.

Nachweisung über den Stand der rentbar angelegten Beträge der einzelnen Fonds
(Nach dem Stande beim Jahres-

1 Zfzr. Nr.	2 Bezeichnung der rentbar angelegten Fonds.	3 Bei der Landesbank hinterlegt am Tage des Jahresabschlusses vom 18. Juli 1913.		4 Bei der Landesbank hinterlegt am Tage des Jahresabschlusses vom 18. Juli 1914.	
		M	5	M	5
1	Pensionsfonds der Provinzialbeamten	1 539 086	51	1 883 767	21
2	Kaufgeldfonds für die Provinzialstraßen	648 199	62	1 031 330	39
3	Dispositionsfonds des Provinziallandtags (Ständefonds)	267 000	—	154 000	—
4	Ueberschüsse der Provinzial-Feuerversicherungskasse zur Verfügung des Provinziallandtags	150 400	—	115 400	—
5	Fonds, betreffend die Figurengruppe vor dem Stadthause	5 700	—	5 700	—
6	Allgemeiner Baufonds	490 000	—	635 000	—
7	Fonds über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten	37 218	00	—	—
8	Landarmenverwaltung	—	—	—	—
9	Referatsfonds des Landarmenhauses in Trier	50 503	10	65 285	19
10	Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen	27 000	—	27 000	—
11	„ zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegbaues	700 000	—	700 000	—
12	Sammelfonds der Provinzialstraßen-Verwaltung	210 000	—	210 000	—
13	Referatsfonds „ „ „	244 000	—	244 000	—
14	Landwirtschaftliche Fonds	464 533	69	457 893	02
	Summe	4 834 541	01	5 529 375	81
	Wohlerbend sind folgende Unterstützungsfonds beim Fonds, welche hiesseitig lediglich verwaltet werden, noch hinterlegt:				
15	Dr. Klein-Stiftung zur Unterstützung pensionierter Beamten und deren Hinterbliebenen	18 844	97	19 576	51
16	Referatsfonds a) der Witwen- und Waisenerziehungskasse der Kommunalbeamten der Rheinprovinz	8 178 900	—	9 107 900	—
	b) der Ruhegehaltskasse der Kreis- pp. Kommunalverbände	886 000	—	966 000	—
17	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	40 852	00	39 960	18
18	Stiftungsfonds (Clippert-, Fietz-, Weßmann-, Marx-, Jungbluth-, Martz- und Kirfel-Stiftungen, Jubiläumstiftungen der Taubstummenanstalten zu Brühl und Remscheid pp.) zur Fürsorge für Taubstumme	21 174	16	21 174	16
19	Stiftung zur Weihnachtsbescherung für die Jüglinge der Taubstummenanstalt zu Trier	600	—	600	—
20	Diebstahl-Stiftung zur Weihnachtsbescherung der Jüglinge der Taubstummenanstalt in Eberfeld	3 000	—	3 000	—
21	Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt in Köln	54 000	—	54 000	—
22	Kapitalfonds der Provinzial-Taubstummenanstalt in Köln	285 715	—	285 715	—
23	Unterstützungsfonds für entlassene Blinde	228 500	—	262 700	—
	zu übertragen	9 718 187	03	10 761 225	85

am Schlusse des Rechnungsjahres vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.
abchluß am 18. Juli 1914.)

5 Schuldver- schreibungen.		6 Außerdem Garbestände.		7 Summe der Spalten 4 bis 6.		8 Bemerkungen.
M	5	M	5	M	5	
—	—	243 071	13	2 126 838	34	Davon 1 550 000 Mark 4%ige Rheinprov.-Kaufsch. 576 800 Mark werden zu 3 1/2% verzinst.
—	—	—	—	1 081 330	39	
—	—	652	52	154 652	52	
—	—	31 476	39	146 876	39	
—	—	—	—	5 700	—	
—	—	54 268	08	689 268	08	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	12 000	—	77 285	19	Davon 22 000 Mark (Nennwert) 3,6%ige Rheinprov.-Kaufsch. Der Garbestand ist mit 99 605 Mark 42 Pf. belastet.
—	—	119 600	25	146 600	25	Belastet ist der Fonds bis auf einen Betrag von rund 47 531 Mark.
—	—	369 301	71	1 069 301	71	Der Garbestand ist mit rund 23 500 Mark belastet.
—	—	55 471	98	265 471	98	Der Garbestand ist mit 8000 Mark belastet.
—	—	55 656	04	299 656	04	
—	—	79 292	32	537 195	34	
—	—	1 020 790	42	6 530 166	23	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	19 576	51	Davon 15 700 Mark (Nennwert) 4%ige Rheinprov.-Kaufsch.
—	—	58 394	83	9 166 294	83	
—	—	151	44	966 751	44	
4 000	—	—	—	43 960	18	
—	—	—	—	21 174	16	
—	—	—	—	600	—	
—	—	—	—	3 000	—	
—	—	—	—	54 000	—	
—	—	—	—	285 715	—	
59 000	—	526	13	322 226	13	
63 000	—	59 072	40	10 883 298	25	



1 Stf. Nr.	2 Bezeichnung der rentbar angelegten Fonds.	3 Bei der Landesbank hinterlegt am Tage des Jahresabschlusses vom 18. Juli 1913.		4 Bei der Landesbank hinterlegt am Tage des Jahresabschlusses vom 18. Juli 1914.	
		M	5	M	5
	Uebersrag	9 718 187	08	10 761 225	85
24	Zentral-Gesamten-Unterstützungsfonds	13 000	—	13 000	—
25	Fürsorgeerziehung Minderjähriger	14 025	37	14 670	35
26	Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre	11 563	28	11 563	28
27	Richter-Stiftung } zum Zwecke der Fürsorge für Geisteskrane . .	1 778	40	1 778	40
28	Belmon- " }	3 000	—	3 000	—
29	Stiftung des Hilfsvereins für Geisteskrane im Regierungsbereich Düsseldorf und Stiftungsbeträgen der Kaufleute	85 500	—	85 500	—
30	Rebenfonds des Landbarnenverbandes zu Irrenzwecken	3 710	—	3 710	—
31	Staatsnebenfonds (Polizeistrafgeldersfonds, Kölner Rebenfonds und Ehrenbreitstein's Armenfonds)	735 100	—	735 100	—
32	Unterstützung wüder Stiftungen	25 875	—	25 875	—
33	Lehrerpenfionsfonds der landwirtschaftlichen Schulen a) in Cleve . .	72 993	04	72 993	04
	b) „ Bittburg	25 370	96	25 370	96
34	Versicherungsfonds a) für Pferde	560 062	20	552 562	20
	b) „ Kintobich	1 203 376	96	1 091 285	79
35	Bewaltung der Zengstörgebühren	3 000	—	—	—
36	Rücklage der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsvereinschaft . .	685 500	—	762 500	—
	Summe	13 162 042	24	14 160 134	87

5 Schulden- schreibungen.		6 Außerdem Garbfände.		7 Summe der Spalten 4 bis 6.		8 Bemerkungen.
M	5	M	5	M	5	
63 000	—	59 072	40	10 883 298	25	Hinterlegungen für Fürsorgegebilnge.
—	—	—	—	13 000	—	
—	—	—	—	14 670	35	
—	—	—	—	11 563	28	
—	—	—	—	1 778	40	
—	—	—	—	3 000	—	
—	—	—	—	85 500	—	
—	—	—	—	3 710	—	
—	—	—	—	735 100	—	
—	—	21 218	10	47 093	10	
—	—	—	—	72 993	04	Außerdem Darlehen an die Landwirtschaftskammer von 37 500 Mark. Außerdem Darlehen an die Landwirtschaftskammer von 132 091 Mark 17 Pf.
—	—	9 491	22	562 053	42	
—	—	8 203	40	1 099 489	19	
—	—	—	—	—	—	
—	—	28 638	74	791 138	74	
63 000	—	126 623	86	14 349 758	73	